



Einleitung

Siemens I-Gate LAN2 erlaubt ihnen, die Vorzüge eines Netzwerkes zu nutzen, wie Datenaustausch oder gemeinsame Nutzung von Ressourcen (Drucker, Sicherungsgeräte, etc). Dabei brauchen Sie den ganzen Verkabelungsaufwand konventioneller Netze nicht zu betreiben, da die Kommunikation über Funk abgewickelt wird.

Der Basisport stellt mit seinem integrierten 10BaseT Anschluss eine LAN Bridge zur Verfügung. Sie können den Basisport z.B. für folgende Topolographien verwenden:

- WLAN Anbindung an ein konventionelles Netzwerk (10BaseT) über einen HUB/Switch/Router
- WLAN Anbindung eines ADSL- oder Cablemodems

Mit dieser Kurzanleitung möchten wir ein Hilfsmittel bieten, um letzteren Punkt möglichst einfach bewerkstelligen zu können.

Systemvoraussetzungen

- Hardware:
- Intel Pentium 166Mhz oder besser, oder kompatibel
 - min. 32 MB RAM
 - 25 MB of freier Speicherplatz auf Ihrer Harddisk
 - CD ROM Laufwerk
 - PC Card Type II Slot (Notebook) oder ISA Slot (Desktop)
- Software:
- Windows 95b/98, Windows NT 4.0 with Service Pack 6 or Windows 2000
 - Windows ME und XP ist für dieses System nicht getestet

1. Schritt: Die Funkverbindung

- Halten Sie Ihre Windows CD bereit.
- Schliessen Sie den Basisport NUR an das Netzgerät an. Nachdem Hochfahren, sollte nur noch die "Power" LED auf dem Gerät brennen.
- Notieren Sie sich die Seriennummer des Basisport im folgenden Feld. Diese wird zur Identifikation Ihres Funknetzwerks benötigt

Seriennummer des LAN2



Auf der Rückseite





Installieren Sie die Funkkarte (PCMCIA oder ISA Karte) gemäss dem Benutzerhandbuch.

- Im Fenster "Eigenschaften von I-Gate M2 PCMCIA Adapter" setzen Sie folgende Werte:

Channel Number:	Channel 11
Operating Mode:	Infrastructure
WLAN Domain:	Seriennummer des LAN2 Basisport

Die Werte für "LLC Type" und "Packet Size" sollen nicht verändert werden.

Windows 2000 verhält sich bei der Installation etwas anders. Dieses Fenster wird nicht angezeigt. Sie müssen diese Einstellung nach Abschluss der Treiberinstallation vornehmen. Das entsprechende Menü finden Sie unter Start/Einstellungen/Netzwerk und DFÜ Verbindungen/LAN-Verbindung/Eigenschaften/Konfigurieren.

- Installieren Sie nun die I-Gate Software von der CD
- Starten Sie das Programm "Siemens I-Manager". Ihr Basisport wird nach wenigen Sekunden gefunden und aufgelistet. Danach wird automatisch der Setup Assistent gestartet.
- Wichtig: brechen Sie diesen Setup Assistenten ab, führen Sie diesen nicht durch, da dieser für die Integration in ein „normales“ LAN konventioniert ist.

2. Konfiguration des LAN2

- Falls Sie den "I-Manager" bereits wieder geschlossen haben, so starten Sie das Programm erneut.
- Aktivieren Sie unter "Ansicht/Optionen" die Option "Vollständige Darstellung der Konfiguration".
- Starten Sie die Konfiguration durch doppelklicken des LAN2 in der Liste.
- Wechseln Sie zu "Konfiguriere: TCP/IP".
- Wechseln Sie zum Karteireiter "DHCP".
- **Deaktivieren** Sie das Kästchen "DHCP Server aktiviert". Mit dieser Checkbox können drei Modi konfiguriert werden:
 - DHCP Service Aktiviert, wenn die Checkbox schwarz aktiviert ist. Die DHCP – Dienste des LAN2 sind eingeschaltet.
 - Automodus, wenn die Checkbox grau aktiviert ist. Der LAN2 detektiert eventuell vorhandene DHCP Server im Netz. Wird einer gefunden, schalten sich die eigenen DHCP Dienste des LAN2 aus.
 - **DHCP Service deaktiviert, wenn die Checkbox leer ist. Diese Einstellung ist zu wählen**
- Schliessen Sie alles mit "OK".
- Schliessen Sie den I-Manager.
- Schliessen Sie nun den LAN 2 mit dem beim Modem mitgelieferten Netzkabel an das Modem an.

3. Konfiguration des PC fertig stellen

- Installieren Sie gegebenenfalls die von Ihrem Internetprovider gelieferte Software (bei manchen ADSL Abos; bei Cablecom wird nichts geliefert oder benötigt)
- Konfigurieren Sie Ihren Internetbrowser für den Betrieb über ein LAN. Beim Internet Explorer wird empfohlen, unter "Extras/Internetoptionen/Verbindungen" alle DFÜ Verbindungen zu löschen (ausser sie benötigen diese noch) und über die Schaltfläche "Setup" den Verbindungsassistenten zu starten und über "Manuelle Einrichtung..." → "Internetzugang über ein lokales Netzwerk (LAN)" zu konfigurieren. Deaktivieren Sie beim Fenster der Proxy – Konfiguration alle Checkboxes und schliessen die Konfiguration ab.
- Starten Sie den PC neu. Damit ist die Installation abgeschlossen.
- Starten Sie den Webbrowser. Die Verbindung zum Internet sollte nun automatisch zustande kommen.

4. Weitere PC anschliessen

- Installieren Sie die I-Gate Funkkarte analog zur Installation in Kapitel 1 dieser Kurzanleitung.
- Die meiste Anbieter limitieren die Anzahl Benutzer. Beachten Sie, dass Sie mit I-Gate LAN2 nicht mehr, als diese in Ihrem Internetabonnement festgelegte Anzahl PC anschliessen können (z.B. Cablecom Highspeed basic: 2 PCs, Cablecom Highspeed comfort: 4 PCs, ADSL meist nur einen! **Vorsicht:** Cablecom Schweiz loggt auch die MAC Adresse des Accesspoints, somit haben sie eine IP Adresse weniger zur Verfügung.



5. Problemlösungen

• **Im I-Manager wird der LAN2 nicht aufgelistet (Ende Kapitel 1)**

Überprüfen Sie die LEDs des Basisport Funkkarte:

-Rotes LED konstant an

-Gelbes LED dunkel (kein Client angemeldet) → überprüfen Sie die Einstellungen:

Sicherstellen, dass die unter angegebenen Änderungen in den erweiterten Eigenschaften des Treibers der Funkkarte berücksichtigt wurde. Sie können diese auch nach Abschluss der Installation unter "Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Netzwerk/I-Gate M2/Erweitert" jederzeit einsehen und ändern.)

-Gelbes LED blinkt (Client ist am Basisport angemeldet) → sehr gut

-Grünes LED flackert

• **Im I-Manager wird der LAN2 zwar aufgelistet, wenn er jedoch durch doppelklicken konfiguriert werden soll, erscheint die Meldung "Die Konfiguration dieses Gerätes konnte nicht gelesen werden"**

Konfigurieren Sie die I-Gate Netzwerkkarte des PC für den Betrieb mit dynamischen IP-Adressen (IP Adressen automatisch beziehen) unter Systemsteuerung → Netzwerk → TCP/IP und starten Sie den PC neu.

• **Alles scheint korrekt zu laufen, aber ich bekomme trotzdem keine Internetverbindung**

- Überprüfen Sie die Verbindungseinstellungen Ihres Webbrowsers (Verbindung über LAN). Überprüfen Sie, ob Sie von ihrem Internetprovider eine IP Adresse zugeteilt bekommen haben:

Unter Windows 9x gehen Sie dazu folgendermassen vor:

- Start/Ausführen
- "winipcfg" eingeben und mit der Eingabetaste bestätigen
- Im Pull-down - Menu die WLAN Karte auswählen
- Wenn im Feld IP-Adresse der Wert "0.0.0.0" steht, so haben Sie keine Adresse zugeteilt bekommen. Mit "Freigeben" → "Aktualisieren" versuchen, eine Adresse neu zu beziehen
- Ist die Adresse aus dem selben Segment, wie diejenige des LAN2 Accesspoint (die 1. drei Zahlengruppen der Adresse sind identisch), haben Sie auf dem LAN2 möglicherweise noch den DHCP Dienst aktiviert. Konfiguration des LAN2 gemäss Kapitel 2 wiederholen

Unter Windows NT/2000 gehen Sie folgendermassen vor:

- Start/Ausführen
- "cmd" eingeben und mit der Eingabetaste bestätigen
- "ipconfig" eingeben
- Wenn die IP Adresse Ihrer I-Gate Karte den Wert "169.x.x.x" (x ist Platzhalter für eine beliebige Zahl) hat, haben Sie keine IP Adresse zugeteilt bekommen. Durch Eingabe von "ipconfig/renew" versuchen, eine Adresse neu zu beziehen.
- Ist die Adresse aus dem selben Segment, wie diejenige des LAN2 Accesspoint (die 1. Drei Zahlengruppen sind identisch), haben Sie auf dem LAN2 möglicherweise noch den DHCP Dienst aktiviert. Konfiguration des LAN2 gemäss Kapitel 2 wiederholen

Falls Sie keine IP-Adresse vom Provider bekommen, kontaktieren Sie diesen und schildern Ihr Problem. Mögliche Ursachen z.B.:

-Modem initialisiert nicht richtig mit der Gegenstelle (Überprüfen Sie die LEDs des Cablemodems

-Ihre frühere Netzwerkkarte wurde beim Provider geloggt und nur diese kann eine IP Adresse

beziehen → Der Provider muss die Mac Adressen neu freischalten.

• **Erst nach mehrmaligem Drücken von "Aktualisieren" wird endlich die gewünschte Internetseite angezeigt**

Einige Provider (z.B. Swissonline bei Cablecom - Abos) haben etwas schmalbrüstige DNS Server.

Geben Sie in den TCP/IP Einstellungen Ihrer I-Gate Funkkarte manuell einen anderen DNS Server an (z.B. 139.186.20.1).